


Ausgabenstruktur und -volumen der Gesetzlichen Krankenversicherung in NRW

– unter Berücksichtigung möglicher spezifischer
Aufwendungen für Menschen mit Behinderungen

Dirk Ruiss

Stv. Leiter des Verbandes der Ersatzkassen e.V.,
Landesvertretung NRW

Fachgespräch „Wirtschaftskraft Behinderter in NRW“
13.5.2011



Die GKV finanziert für ihre Versicherten in der Regel nach dem Sachleistungsprinzip Gesundheits- und Pflegeleistungen. Diese **Leistungen werden unabhängig vom Status des Versicherten** – also auch unabhängig davon, ob eine Behinderung vorliegt oder nicht – gewährt. Entscheidend ist alleine die medizinische Notwendigkeit.

Alle Leistungen wie die ärztliche Versorgung, die Krankenhausbehandlung, die Versorgung mit Heil- und Hilfsmittel etc. kommen somit auch **in erheblichem Umfang Menschen mit Behinderung zu Gute**. **Statistisch** werden jedoch die Aufwendungen für Menschen mit Behinderungen in der Regel **nicht gesondert ausgewiesen**. Lediglich für ganz spezifische Leistungsbereiche kann man die Ausgaben für Menschen mit Behinderungen quantitativ genau erfassen.



Ambulante ärztliche Versorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW

rd. 6,6 Mrd. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung
von Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Zahnärztliche Versorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW

rd. 2,3 Mrd. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung
von Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Arzneimittelversorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW

rd. 7,2 Mrd. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung
von Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Stationäre Versorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW

rd. 13 Mrd. Euro

das Krankenhaus erhält eine höhere Vergütung, wenn die mit der Behinderung verbundenen Erkrankungen aufwandsrelevant sind



Gesamtausgaben enthalten somit auch die Aufwendungen zur Behandlung von Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Gesonderte Leistung für Menschen mit Behinderung Krankenhilfepauschalen in NRW

medizinische Versorgung u.a. von schwer Mehrfachbehinderten und psychisch Erkrankten, die stationärer Betreuung bedürfen. Die Landschaftsverbände und andere Einrichtungsträger stellen neben der ärztlichen Behandlung auch den Einsatz von Arznei-, Verband- und Heilmitteln sicher. Vergütung erfolgt über kalendertägliche Pauschalen, die einrichtungsbezogen vereinbart sind.

Anzahl der PatientInnen in NRW

ca. 8.500

Aufwendungen der GKV in NRW

rd. 15 Mio. Euro



Gesonderte Leistung für Menschen mit Behinderung Begleitpersonen im Krankenhaus in NRW

Vergütung für die Mitaufnahme von Begleitpersonen, wenn die Aufnahme medizinisch notwendig ist. Die pauschale Vergütung für Unterbringung und Verpflegung pro Tag beträgt 45,00 Euro.

Beinhaltet in der Regel die Begleitung von Kindern aber auch von Menschen mit Behinderungen.

Aufwendungen der GKV in NRW

rd. 20 Mio. Euro



Heilmittelversorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW rd. 800 Mio. Euro

Davon u.a.

Physiotherapie rd. 540 Mio. Euro

Ergotherapie rd. 125 Mio. Euro

Sprachtherapie rd. 110 Mio. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung von
Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Gesonderte Leistung für Menschen mit Behinderung Spezifische Heilmittelversorgung in NRW

- **Behindertenschulen**

Insgesamt 37 Schulen in NRW bei den Landschaftsverbänden;
Krankengymnastik und Sprachtherapie

Aufwendungen der GKV in NRW rd. 2,5 Mio. Euro

- **Interdisziplinäre Frühförderung behinderter und von
Behinderung bedrohter Kinder**

51 Einrichtungen in NRW; Heilmittel und Heilpädagogik

Aufwendungen GKV/Kommunen in NRW rd. 42 Mio. Euro



Hilfsmittelversorgung in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW rd. 1,1 Mrd. Euro

Davon u.a.

Orthopädische Hilfsmittel rd. 500 Mio. Euro

Sehhilfen rd. 12 Mio. Euro

Hörhilfen rd. 100 Mio. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung von
Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Rehabilitation in NRW

Gesamtausgaben der GKV in NRW

rd. 560 Mio. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung von
Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Gesonderte Leistung für Menschen mit Behinderung Rehabilitations-Sport in NRW

Hauptanbieter: Behindertensportverband in NRW

rd. 1380 Vereine versorgten 2009 rd. 132.000 Teilnehmer
Vielfältige Indikationen möglich

Aufwendungen der GKV in NRW rd. 33 Mio. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung von
Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht



Selbsthilfeförderung in NRW

Örtliche Selbsthilfeförderung Blinde, Sehbehinderte,
Hörgeschädigte

Fördersumme der GKV in NRW rd. 70.000 Euro

Hinzu kommt die individuelle Förderung durch die
Krankenkassen



Pflegeversicherung in NRW

Aufwendungen Pflegekassen in NRW rd. 4,5 Mrd. Euro



enthält auch die Aufwendungen zur Behandlung von
Menschen mit Behinderung
genauer statistischer Ausweis erfolgt aber nicht

Gesonderte Aufwendung im Pflegebereich

Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen

Aufwendungen der Pflegekassen in NRW rd. 50 Mio. Euro



Fazit

Die Darstellung der Ausgabenstruktur und des -volumens zeigt, dass die Gesetzliche Krankenversicherung in NRW in erheblichem Umfang und durch zahlreiche gesundheits- und pflegebezogene Leistungen zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen beiträgt.

Inwieweit die Ausgabevolumen der GKV zur Beschreibung der Größe des Marktvolumens bei Behinderten in NRW hilfreich sind, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Hier wären weitere methodische Überlegungen und Datenbeschreibungen nötig.

Eine saubere Analyse des Marktvolumens und der Wirtschaftskraft für den Bereich Behinderte müsste primär anbieter- und leistungserbringerbezogen erfolgen und müsste Multiplikatoreffekte bei den Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen etc. berücksichtigen.